

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

12. Okt. 1946

Blatt 279

Der Bürgermeister dankt den Schöpfern der

Antifaschistischen Ausstellung.

Bürgermeister Körner hat in einem Schreiben an die Mitarbeiter der Antifaschistischen Ausstellung diesen den Dank der Stadt Wien ausgesprochen. Darin heißt es:

"Es soll nicht vergessen werden, unter welchen ungewöhnlichen Schwierigkeiten die Ausstellung zustande kam. Ungeachtet des Materialmangels, der Kälte, des Hungers und aller sonstigen Schwierigkeiten hat ein kleiner Kreis von Künstlern es unternommen, ein geordnetes Bild von dem Chaos zu geben, das der Nationalsozialismus in unserer Stadt und im Lande hinterlassen hat.

Diese kleine Arbeitsgemeinschaft hat zu den Geschehnissen der nationalsozialistischen Zeit selbst Distanz gewonnen und ein Werk geschaffen, aus dem sich eine bleibende Gestaltung dieser menschlichen Verirrung herauskristallisieren soll.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen Initiatoren, Mitarbeitern und Helfern mit meinem besten Dank das Gefühl der Befriedigung zu vermitteln, daß Sie dazu beigetragen haben, die geistige Seuche des Nationalsozialismus überwinden zu helfen. Als Erinnerung daran mögen diese Zeilen dienen, die den Dank der Stadt Wien für alle Mitarbeiter zum Ausdruck bringen sollen."

V o l k s b i l d u n g

Urania, I., Uraniastraße 1

(Mo.Di.Fr.14'30, 17 u.19'30 Uhr, So.Mi.Sa.17 u.19'30 Uhr, Do.14'30 u.17 Uhr) Film: "Schleichendes Gift". (Mi.Sa.So. 14'30 Uhr) Märchenfilm: "Tischlein deck Dich". Mo.14. Karl

Meineke: Entwicklung der Theater- u. Bühnenformen (m.Lichtb.)
 19 Uhr. Di.15. Franz Rautek: Jiu-Jitsu-Griffe u. Kriffe (19 Uhr).
 Mi.16. Univ. Doz. Dr. Walter Schienerl: Umgang mit Menschen
 (19 Uhr). Do.17. Egon Röhl: Auf der Donau von Passau bis zum
 Schwarzen Meer (m.Lichtb.) 19 Uhr. Stummfilm: "Spione" (m.Kla-
 vierbegleitg.) 19'30 Uhr. Fr.18. Univ. Prof. Dr. Karl Wolff:
 Vom Wesen der Demokratie (19 Uhr.) Sa.19. Prof. Dr. Ferruccio
 Pacher: Lichtb. Vortrag in ital. Sprache: Che cos' è l'Italia?
 (m.Farbfilmaufnahmen) 17 Uhr. Carl Julius Haidvogel: Herbstli-
 che Schönheit in Wien (m.Lichtb.) 19 Uhr. Führung Ing. Wolfram
 Ernst: Herbstlicher Prater. Treffpunkt Rotundenbrücke, Rechtes
 Ufer (14'30 Uhr.) Führung Reg. Rat Prof. Rudolf Sterlike: Ate-
 lier der akad. Maler Wilhelm und Hermann Ullrich. Treffpunkt:
 Vor dem Hause der Postdirektion I., Laegerplatz 4 (15 Uhr.)
 So.20. Fred Hennings: Der Stephansplatz (m.Lichtb.) 10 Uhr.
 Susi Polsterer: Märchenvorlesung (m.Lichtb.) 10 Uhr.

Volksheim Ottakring, XVI., Ludo Hartmann Platz 7.

Die Volkssternwarte Ottakring XVI., Vogelweidplatz 15 ist an
 sternklaren Abenden im Oktober an Dienstagen und Freitagen von
 20 bis 21 Uhr geöffnet. Mo.14. Dr. Otto Brechler: Diskussions-
 gemeinschaft: Probleme des Theaters (18.30 Uhr). Hans Raab:
 Pilzauskunftsstelle (18'30 Uhr). Mi.16. Prim. Dr. Karl Nowotny:
 Seelische Hygiene und Erziehung (18'30 Uhr). Alfred Schauhuber
 und Gottfried Bonesch lesen aus eigenen Werken (18'30 Uhr).
 Univ. Prof. Dr. Wilhelm Fischer: Das Wesen der Fuge II (18.30
 Uhr). Sa.19. Leopold Paul Woitsch: Brasilianische Großstädte II.
 San Paolo (m.Lichtb.) 17 Uhr. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
 "950 Jahre Österreich" - Dr. Edwin Rollett: Höhepunkte österr.
 Dichtung. 13. u. 19. Jahrhundert (19 Uhr). So.20 Stummfilm:
 Charly Chaplin in hundert Rollen (m.Klav.Beglg.) 18 Uhr.

Volksbildungshaus Margareten, V., Stöbergasse 13.

Mo.14. Film: Lumpacivagabundus (14.45 Uhr). Film: "Der ewige
 Bann" (17 u. 19'15 Uhr). Dr. Hugo Ellenberger: Systematik der
 Seelenkunde (18 Uhr) und Shakespeare: Maß für Maß (19 Uhr).
 Di.15. Film: Lumpacivagabundus (14'45 Uhr), Film: Der ewige
 Bann (17 u. 19'15 Uhr). Dr. Fritz Nowotny: Die Stellung der bil-
 denden Kunst in unserer Zeit (18'30 Uhr). Mi.16. Märchenfilm:
 Rumpelstilzchen (14'45 Uhr). Film: Der ewige Bann (17 Uhr).

"Frauenkampf" v. Scribe (19'15 Uhr). Dir. Heinrich Manlik: Vom Kienspan bis zum kalten Licht (18'30 Uhr). Do.17. Film: Lumpacivagabundus (14'45 Uhr). Film: Der ewige Bann (17 u. 19'15 Uhr). Univ. Prof. Dr. L.Kraul: Sexualhygiene - Nur für Frauen u. Mädchen (18'30 Uhr). Fr.18. Film: Sonne, Schi und Pulverschnee (14'45 Uhr). Film: Der Sonntagsgast (17 u. 19'15 Uhr). Sa.19. Film: Sonne, Schi und Pulverschnee (14'45 Uhr). Film: Sonntagsgast (17 Uhr). Operette "Die Landstreicher" v. Ziehrer (19'15 Uhr). So.20. Märchenfilm: Der kleine Däumling (13 Uhr). Märchentheater: Prinzessin Sonnenschein (14'45 Uhr). Film: Der Sonntagsgast (17 Uhr). Operette: "Die Landstreicher" v. Ziehrer (19'15 Uhr).

Volksheim Alsergrund, IX., Galileigasse 8.

Mo.14. Univ. Prof. Dr. Leopold Schönbauer: Anatomie als Grundlage der Chirurgie (m.Lichtb.) 19 Uhr. Grete Brandl: Leben in China (m.Lichtb.) 20 Uhr. Di.15. Dr. Herbert Novotny: Hermann Hesse, ein Dichter der Seele (18 Uhr). Stummfilm: "Sturm über Asien" (19 Uhr). Dr. Robert Schneider: Entwicklung und Richtungen der wissenschaftlichen Graphologie (m.Lichtb.) 19 Uhr. Prof. Josef Wihan: Musikerautographe aus drei Jahrhunderten (m.Lichtb.) 19 Uhr. Dr. Oskar Folkert: Die Besiedlung des Wiener Raumes (20 Uhr). Mi.16. Tag. Dr. Karl Skowronnek: Vom Wesen und Wert der Werbung (19 Uhr). Do.17. Dr. Hermann Hell: Zweckmäßige Beleuchtung (19 Uhr). Prof. Dr. Hugo Ellenberger: Systematik der Seelenkunde (19 Uhr). Prof. Dr. Hermann Leiter: Die Baumwolle in der Weltwirtschaft (20 Uhr). Prof. Dr. Hugo Ellenberger: Shakespeare, Maß für Maß (20 Uhr). Reg. Rat Otto Kar Slawik: Pflege und Düngung der Obstbäume (19 Uhr). Fr.18. Univ. Prof. Dr. Alois Dempf: Was ist der Mensch? Eine philos. Grundlegung seiner Existenz (19 Uhr). Sa.19. Ewald Schild: Wunderwelt des Unsichtbaren (m.Lichtb.) 19 Uhr. So.20. Prof. Dr. Karl Dengler: Australien-Land der Zukunft (m.Lichtb.u. Film) 19 Uhr. Film: (IX., Senseng.3); Sa.19.u. So.20.: Lumpacivagabundus (16 und 18 Uhr).

Volksbildungsverein Währing, XVIII., Schopenhauerstr. 49.

Mo.14. Di. Walter Ledwinka: Aristoteles (19 Uhr). Di.15. Prof. Herta Anders-Schober: Die körperlich verursachten seelischen Störungen (19 Uhr). Prof. Karl Theodor Sauer: Karl Maria Weber-Analyse seiner Werke (20 Uhr). Mi.16. Dr. Hermann Hell: Knochen

und Gelenke (19 Uhr). Prof. Dr. Richard Horlinger: Heimatkunde von "Alt Währing" (m.Lichtb.) 19 Uhr. Do.17. Dr. Emmerich Pogorelec: Grenzen und Schranken unseres Geistes (19 Uhr). Fr. 18. Filmvorführungen für Kinder: Märchen und lustige Kurzfilme (16 Uhr). Filmvorführung: Im Auto quer durch Asien (19 Uhr).

Volksbildungsverein Döbling, XIX., Billrothstraße 26.

Mo.14. Reg.Pat Dr. Erwin Rollett: Hermann Bahr (18 Uhr). Di.15. Dr. Gottfried Strohschneider: Grinzing, Heiligenstadt und Nußdorf im Wandel der Zeiten (m.Lichtb.) 19 Uhr. Do.17. Ob.Insp. Hans Kossik: Über das Sammeln von Briefmarken (18 Uhr). Grete Mark-Afritsch: Das Wochenbett und die Geburt (m.Lichtb.) 19 Uhr. Fr.18. Dr. Leo Turnheim: Die Entwicklung der Geschlechtsmerkmale - nur für Frauen und Mädchen (m.Lichtb.) 18 Uhr, und die Geschlechtskrankheiten (m.Lichtb.) 19 Uhr.

Technische Volksbildungsgemeinde Wieden, IV., Argentinierstr.11.

Mi.16. Dr. Hochrainer: Der sprechende Film II. Teil (18 Uhr).

Volkshochschule Hietzing, XIII., Veitingergasse 9.

Mi.16. August Aichhorn: Die Psychoanalyse Sigmund Freuds (19 Uhr).

Erwin Lang-Ausstellung in der Galerie Agathon

=====

In den Räumen der Galerie Agathon, Opernring 19, wurde eine erste Kollektivausstellung des Wiener Malers Prof. Erwin Lang eröffnet. Stadtrat Dr. Matejka wies aus diesem Anlaß darauf hin, daß die ganze Fülle unserer österreichischen Malerbegabungen von der Öffentlichkeit noch immer viel zu wenig gekannt wird, und daß solche Ausstellungen unter anderem einen wichtigen informativen Zweck erfüllen. Erwin Langs Entwicklung wurde zweimal unterbrochen. Als eben von der Akademie gekommener junger Maler mußte er im ersten Weltkrieg einrücken, kam dann sechs Jahre in Kriegsgefangenschaft und mußte dann alle Berufsschwierigkeiten der Nachkriegszeit auskosten. Er begann mit Holzschnitten und Holzschnittillustrationen zu einem Werk über Grete Wiesenthal und einer künstlerischen Ausgabe des "Jedermann" Aufmerksamkeit zu erregen. Bühnenentwürfe für das Burgtheater, interessante Architekturgraphiken und Porträts in Holzschnitttechnik entstanden. 1938 wurde Lang als ein Verwandter Hugo von Hof-

12. Okt. 1946

"Kulturdienst"

Blatt 283

mannsthal beruflich zurückgestellt. Er verließ Österreich, lebte in Italien, wo seine mehr flächig dekorative Art durch die klassische Formenfülle und das Erlebnis des Raumes ergänzend beeinflusst wurde.

Wieder nach Österreich zurückgekehrt, hat Lang sich in Zeichnungen, Aquarellen und Ölbildern mit österreichischen Themen befaßt, denen er schon frühzeitig zugetan war, wie es die Holzschnittwerke über die Wiesenthal und den "Jedermann" beweisen, deren Neuherausgabe angestrebt werden sollte.

Anschließend erklärte Prof. Lang seinen Entwicklungsgang vom flächig Zeichnerischen zur lichtdurchfluteten Räumlichkeit und führte die Anwesenden durch die Ausstellung.